

MB-C 08 "Schnelles Skizzieren zu Hause"

Liebe Alle

Es gelten wieder die Corona-Konditionen wie im Frühling:

- Ihr erhaltet den Newsletter mit der neuen "Aufgabe".
- Eure Lösungen oder Fragen sendet ihr mir bis Freitag per WhatsApp in den Gruppenchat "Schnelles Skizzieren unterwegs" (Wer am Chat teilnehmen will, müsste mir die Handynummer senden, falls das nicht schon geschehen ist).
- Ich stelle die eingegangenen Arbeiten am Anfang des darauffolgenden Newsletters in einer Art Galerie zusammen.
- Die Aufgaben sollten nicht als Befehl verstanden, sondern nach persönlicher Vorliebe oder zur Verfügung stehender Zeit bearbeitet werden. Wer einmal nicht mitmachen mag, überspringt diesen Newsletter einfach und macht beim nächsten mit.
- **Das Angebot ist freiwillig und gratis.** Wer nicht mehr mitmachen mag, kann sich jederzeit abmelden und erhält danach keine 'Post' mehr von mir.

Aktuelles Merkblatt MB-C 08 vom 22.10.20

Videotipp: Jens Hübner [Portraits](#)

10 Tricks, die deine Zeichnungen beeindruckend machen (Martina Wald)

Diese Woche beginnen wir bei **Trick Nr. 4** Zeichne endlich Gesichter.

Der Mensch will den anderen Menschen sehen, und zwar nicht den unfehlbaren Menschen auf einer fehlerlosen Zeichnung und nicht das Werk des unfehlbaren Zeichners, sondern den Mitmenschen mit seiner nur allzu menschlichen Fehlerhaftigkeit.

Um das Menschliche an einem Menschen zum Ausdruck zu bringen, braucht es keine perfekte und exakte Zeichnung, sondern einen liebevollen Blick und eine mitfühlende Hand.

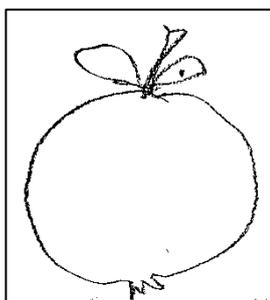
Material: zum linear Arbeiten (Bleistift, Fineliner, Kugelschreiber, Füller etc.)
zum flächig Arbeiten (Kreide, Aquarellfarbe, Wasserpinsel zum Vermalen der Linien)

Thema: «Portrait» nicht ähnlich, aber gefühlt!

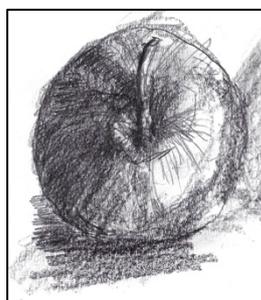
Inhalt: letzte Woche durfte ich an einer Weiterbildung teilnehmen: «Skizzieren für Anfänger»! Es war keine Fehlanmeldung von mir, sondern bewusst gewählt, weil ich wieder einmal selber die Schwierigkeiten des Anfängers erleben und mögliche Lösungsansätze finden wollte.

Die erste Aufgabe war, einen Apfel zu **skizzieren**. Erst aus der Fantasie, dann nach echtem Modell.

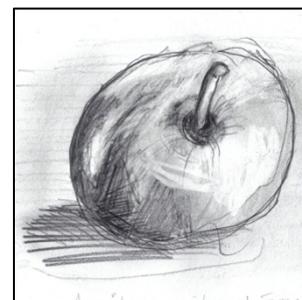
Bei der Angst vor dem weissen Papier, dem leeren Blatt konnte ich gut mithalten. Kein Problem damit. Bleistift aufnehmen und los...



Apfel, spontan **gezeichnet** 5 Sekunden



Apfel, nach Natur **gezeichnet** 15 Minuten



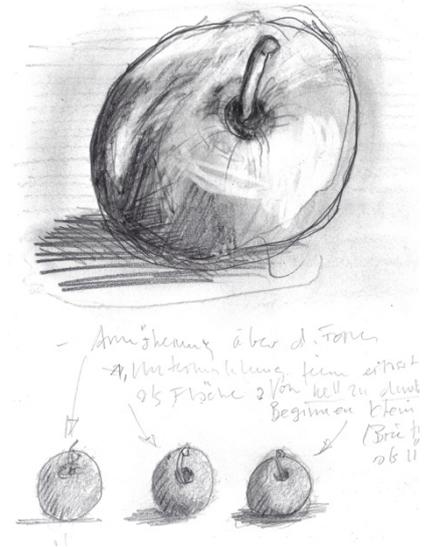
Apfel, nach Natur **skizziert** 3 Minuten

Ich verbrachte etwa eine Viertelstunde damit, die Form des Apfels möglichst dem Vorbild **ähnlich** zu erfassen. Danach die Glanzlichter und die Maserung, die Farbtöne der Schale. Und das nur mit einem Bleistift.

Rembrandt hätte das spielend erledigt, aber ich hätte noch den ganzen Tag damit verbringen können... ohne nennenswerten Erfolg. Die anschließende Umfrage ergab wenig überraschend, beim Skizzieren nach der Natur war ich – wie die meisten – in die Falle meiner eigenen Qualitätsansprüche getappt.

Die gestellte Aufgabe war, einen Apfel zu **skizzieren!**
 An Stelle einer Skizze, hatte ich eine Zeichnung gemacht => Aufgabe nicht erfüllt.
 Im Verlauf des Tageskurses erappte ich mich immer wieder beim **'Zeichnen'**.

Ein mögliches **Vorgehen beim Skizzieren von schwierigen Formen** ist **das Annähern** resp. Herantasten:
 Mit dem flachen Stift kann die Form in kleinstem Format gesucht werden. Hier ist es möglich, die Formen noch zu erweitern oder zu verändern. Mit leichtem Druck oder Teilschraffierung können die Lichtverhältnisse studiert und am Schluss mit einer feinen Linie die fertige Figur bestimmt werden. Kleine Formate, weil du bei vielen kleinen Skizzen das Motiv mehrmals betrachtest, während du bei einer einzigen grossen Skizze vor allem mit ausmalen beschäftigt bist.



Beispiel Gesicht:

1. **Kleine Skizze** (Annäherung an die Form nach Original)



2. **Kleine Skizze** (Die erste Skizze mit ihren Vereinfachungen wird abgezeichnet und das Original nur zu Kontrollzwecken angeschaut)



3. **Kleine Skizze** (Die vereinfachte Form imstand, sie mit wenigen Strichen vergrößern)



kennst du nun beinahe auswendig. Du bist sersert anzufertigen.)

4. **Grosse Skizze** in Farbe (Auch die Farbe sollte den Eindruck der Skizze betonen und nicht in ein ausgemaltes Bildchen verwandeln.)



Zur Erinnerung noch einmal der Schlusssatz des Zitates von Martina Wald:

Um das Menschliche an einem Menschen zum Ausdruck zu bringen, braucht es keine perfekte und exakte Zeichnung, sondern einen liebevollen Blick und eine mitfühlende Hand.

Nun bist DU an der Reihe ☺

Es geht ums Skizzieren von Gesichtern.

Also nicht das möglichst ähnliche Gesicht der Schauspielerin, des Nachrichtensprechers etc. ist gefragt, sondern um den Ausdruck im Gesicht.

Der Betrachter soll sich in das gezeigte Gesicht einfühlen können. Zeige die Konzentration im Blick, das entspannte Lächeln, das Selbstbewusstsein, das Abwarten in der Mimik. Die Skizze soll **unvollständig** sein.

Betone, was dir dieses Gefühl vermittelt und lasse den Betrachter teilhaben.



Wenn du den Trick mit dem Skizzieren etwas geübt hast, setze dich vor den Fernseher oder ins Tram oder ins Café und versuche dich an 'lebendigen' Objekten.

Ich freue mich auf eure **skizzierten!** Resultate
Herzlich
pek

